News

News: Hafenumgehungsstraße wahrlich kein Ort der Freude

Beigetragen von S.Erdmann am 12. Aug 2021 - 12:57 Uhr

Sehr viel Resonanz gab es auf unseren Beitrag über die Juister Verkehrssituation, rund 7.500 erreichte Personen wurden alleine auf der Facebookseite von JNN gezählt. Neben zahlreichen Leserbeiträgen auf Facebook haben sich auch zwei Leser direkt an uns gewendet und auch Fotos geschickt, auf die wir hier gerne unter „Weiterlesen“ eingehen möchten.

Eine Leserin wies uns darauf hin, dass der Aspekt der zunehmenden Zahl von Pferdegespannen im Beitrag nicht erwähnt wurde. In der Tat trägt das ebenfalls zu mehr Verkehr auf den Straßen bei. Nachdem aber die Spedition Jüchter seinerzeit den Fuhrbetrieb aufgab, hatten die Hafenspedition und die Auslieferungsspeditionen ein neues Konzept erarbeitet. Dieses auch vor dem Hintergrund, für mehr Tierwohl zu sorgen. Die schweren Tieflader von Jüchter wurden weitestgehend ausgemustert und gegen kleinere und leichtere Wagen aus Aluminium ausgetauscht, ebenso wurde dafür passenden leichtere Anhänger angeschafft. Da die Ware aber nicht weniger wird, war es natürlich unumgänglich, mehr Gespanne einzusetzen. In jedem Fall haben es die Pferde durch die Wagenumstellung heute leichter. Zudem wurden auch an anderen Stellen Pferdewagen eingespart, z.B. haben die Getränkevertriebe heute keine Gespanne mehr, sondern fahren ihre Lieferungen mit Lastenfahrrädern, die eine elektrische Tretunterstützung haben, aus.

Ein weiterer Leser ging auf die Umgehungsstraße am Hafen ein. Diese sei in der Tat durch die Gemeinde nach langem Hin und Her verbreitert worden, allerdings erst, nachdem es dort zu einem Unfall mit tödlichem Ausgang gekommen war. Die Straße sei heute ok, allerdings sei das Umfeld kein Ort der Freude, so der Leser. Er schickte uns eine Reihe von Fotos, die wir hier auch zeigen.

JNN hat sich das vor Ort angesehen, um festzustellen, ob die Bilder unter Umständen alt und/oder über einen längeren Zeitraum gesammelt wurden. In der Tat waren alle Fotos aktuell und am selben Tag aufgenommen worden. Wie man sieht, stehen dort Schuttwagen, teilweise liegt der Müll davor und es wurden defekte Wagen dort abgestellt. Nicht auf dem Foto zu sehen ist ein Bootswagen, der dort jedes Jahr zum Frühjahr abgestellt wird und dort stehen bleibt, bis er im Herbst wieder für die Einlagerung des Bootes gebraucht wird. Ein von uns befragter Lieferant, der seinen Betrieb in der Frachthalle hat, bestätigte uns auf Nachfrage, dass die Wagen und der Müll zum Teil dort schon seit Wochen stehen würde, er sei deswegen auch schon beim Ordnungsamt und Bürgermeister vorstellig gewesen.

Während schon mehrfach im Bauausschuss und Rat über die ungepflegte Pachtfläche zwischen Frachthalle und Müllstation gesprochen wurde, stand die Umgehungsstraße noch nicht im Focus von Politik und Verwaltung, wohl auch daher, dass dieser Bereich durch die Halle und den vollgestellten Pachtplatz verdeckt und für den Gast nicht einsehbar ist. Dennoch darf man nicht vergessen, dass dort nicht nur viele Urlauber zu den Altglascontainern gehen, sondern über den Fußweg auf dem Deich bis zum Krebs (Südspitze vom Hafen) spazieren und darauf blicken.

JNN-FOTOS: PRIVAT

Article pictures






M 2




6








Gillet
Spedition Juist
Getränkehandel